



Quartiersmanagement Spandauer Neustadt

Quartiersmanagement Spandauer Neustadt

Kurstraße 5
13585 Berlin

Tel. (030) 28 83 22 28
Fax (030) 28 83 22 29

team@qm-spandauer-neustadt.de
www.qm-spandauer-neustadt.de

Beauftragte:
S.T.E.R.N. Gesellschaft der
behutsamen Stadterneuerung mbH
Schwedter Straße 263
10119 Berlin

Auswahlverfahren zum Projekt „Kiezreporter_in im QM Spandauer Neustadt“

Vorbemerkung

Seit 1. Juli 2009 existiert in der Spandauer Neustadt das Quartiersmanagement, welches unter Einbeziehung der Bewohner und aller ansässigen Einrichtungen und Träger zu einer nachhaltig stabilen Gebietsentwicklung beitragen soll. Als eine wichtige Querschnittsaufgabe in den Bereichen Bildung, öffentlicher Raum, Nachbarschaft und Gewerbe wurde das Thema Öffentlichkeitsarbeit analysiert und durch die Bewohner und Einrichtungen vor Ort bestätigt. In Vorbereitung auf die Fördermittelvergabe wurde diese Projektidee im Quartiersrat befürwortet und durch das QM Team als Ausschreibungstext vorbereitet.

Im Rahmen einer Ausschreibung sucht das QM Spandauer Neustadt in Abstimmung mit der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und dem Bezirksamt Spandau eine geeignete Person zur Durchführung des Projektes.

Ausgangssituation

In der Spandauer Neustadt informieren sich die Bewohner_innen nicht nur über die "großen Medien", wie Fernsehsender und Tageszeitungen, sondern auch über die kostenlosen Anzeigenblätter, wie das Spandauer Volksblatt und das Abendblatt, die teilweise im Gebiet verteilt werden oder ausliegen. Für die Bewohner_innen mit Migrationshintergrund gibt es muttersprachliche Angebote sowohl im TV- und im Printbereich. Hinzu kommen kostenlose lokale Anzeigenzeitschriften, wie z.B. die türkischsprachigen Merhaba, Pasha und Kadınca, die auch im Quartiersbüro ausliegen. In all diesen Medien hat die Berichterstattung über die Aktivitäten der Vereine und Projekte im Kiez, mit Ausnahme einiger Sonderveranstaltungen, bisher wenig Raum erhalten. Dies verwundert nicht, da diese Medien einen weiteren Einzugsbereich haben, als nur die Spandauer Neustadt. Das derzeit anlaufende Projekt "Neustadt-Radio", welches über den Aktionsfonds 2010 finanziert wird, kann auch nur in begrenztem Rahmen den Informationsbedarf der Neustädter abdecken, da es nur über Internet empfangbar ist.

Mit dem Start des Quartiersmanagements in der Spandauer Neustadt wurde auch eine Homepage (www.qm-spandauer-neustadt.de) installiert, die als Informationsplattform ausgebaut werden soll. Künftig soll ein Kiezreporter die vielen Informationen über Aktivitäten der Vereine, soziokulturellen Einrichtungen und des Quartiersmanagements auf diesem Kiezportal zusammenführen. Weiterhin soll daraus in regelmäßigen Abständen eine kleine "Stadtteil-Postille" (sog. Faltblatt) entstehen, die an bekannten Orten im Quartier ausliegt.

Zielsetzung

Zur Information, Aktivierung und Einbindung der Bewohner_innen ist eine offensive Öffentlichkeitsarbeit notwendig, die über aktuelle Entwicklungen des Gebiets, die Aktivitäten und Projekte des Quartiersmanagements, des Quartiersrats und der Aktionsfonds-Jury, der Vereine, der Initiativen und Institutionen des Stadtteils und der laufenden Projekte informiert. Vom Kiezportal und dem Newsletter bis über die Pressearbeit der lokalen Medien sollen die verschiedenen Medien dazu genutzt werden, die Bewohner darüber zu informieren: Was passiert in ihrem Stadtteil; Aktuelles aus den verschiedenen Institution; Möglichkeiten der Beteiligung; Neuigkeiten und Veranstaltungshinweise.



Zudem sollen auch die Bewohner_innen des Stadtteils die Möglichkeit erhalten, ihre Ideen, Vorschläge und Sichtweisen öffentlich zu machen. Ehrenamtlich tätige Redakteure, aber auch interessierte Kinder und Jugendliche sollen in die Arbeit einbezogen werden. Ein regelmäßig erscheinendes Faltblatt mit den aktuellen Informationen über die Aktivitäten im Kiez für die Bewohner und Bewohnerinnen ohne Internetmöglichkeit sollte hergestellt und herausgegeben werden. Das Kiezportal hat eine enorme Bedeutung für die Imagebildung des Quartiers und eine transparente Darstellung der Aktivitäten und Entwicklungen vor Ort.

Aufgabenstellung

Das Quartiersmanagement Spandauer Neustadt sucht für den Zeitraum Anfang Januar 2011 bis Ende Dezember 2012 eine Person mit journalistischen Fähigkeiten, die mit Neugier und Interesse an der Entwicklung des Stadtteils regelmäßig über die Aktivitäten im Quartiersmanagementgebiet, über Initiativen und Institutionen des Stadtteils, laufende Projekte, Vorhaben und Veranstaltungen berichtet. Im Einzelnen beinhaltet das:

- Kennenlernen der Vereine, Projekte und Institutionen in der Spandauer Neustadt sowie Pflege und Ausbau der Kontakte und Informationsnetze in Kooperation mit dem QM
- Kontinuierliche Berichterstattung mit Text- und Bildbeiträgen über Aktivitäten und Projekte des QM und das aktuelle Kiezgeschehen im Kiezportal www.qm-spandauer-neustadt.de und für das Dachportal www.quartiersmanagement-berlin.de
- Pflege und Aktualisierung des Internetauftritts www.qm-spandauer-neustadt.de in Abstimmung mit dem QM-Team
- Regelmäßige (2-wöchentliche) Erstellung eines Newsletters (Typo 3- Modul)
- Zulieferung einer wöchentlichen News für das Dachportal sowie Einstellen von Veranstaltungen in den Veranstaltungskalender des Quartiersmanagements
- Erstellen eines regelmäßig erscheinenden Faltblattes zur Auslage im Quartier (2 Seiten DIN A4, ca. 10 Ausgaben pro Jahr)
- Anregen und Begleitung von Bewohnerbeteiligung z.B. durch die Etablierung eines Internetforums, eines Blogs oder einer Arbeitsgruppe „Schreibende Neustädter“
- enge Kooperation und regelmäßige Abstimmungsrunden mit dem Quartiersmanagement
- Auswertung (Sachbericht) und Dokumentation des Projektes

Es muss sichergestellt sein, dass die Internetseite mindestens einmal wöchentlich aktualisiert wird und wichtige Informationen aus dem Quartiersmanagement tagesaktuell eingestellt werden. Beiträge Dritter sollten nach Rücksprache mit dem QM Team in der Webseite Eingang finden. Die Webseite arbeitet mit dem Programm: Content Management System Typo 3. Die Wartung für die Webseite wird durch die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung veranlasst.

Kooperationspartner

- u.a. QM-Team, BA Spandau mit allen Abteilungen
- alle Vereine, Einrichtungen und Projekte im Quartier und interessierte Bewohner/innen
- Senatsverwaltung für Stadtentwicklung für das Dachportal sowie Kiezmentorenaustausch

Anforderungen an den/die Bewerber/in

- Fachliche Kompetenz (Nachweis ausgewiesener Qualifikation auf dem Gebiet der Öffentlichkeitsarbeit inkl. Pflege von Internetportalen)
- Kooperation mit dem Quartiersmanagement
- Interkulturelle Kompetenz, Kommunikationsgeschick
- Interesse an der Entwicklung des Stadtteils, Neugier und Kontaktfreude
- Bereitstellung der technischen Grundausstattung (u.a. Bildbearbeitungsprogramme, Digitalkamera)

Einzureichende Unterlagen

- Angebot für o.g. Aufgabenstellung
- Kostenkalkulation und Finanzplanung; Beachtung des Gebots der finanziellen Besserstellung gem. Anlage 2 AV § 44 Nr. 1.3 der LHO; Bruttoangaben der Kosten; konkrete Darstellung des Leistungsbildes
- Lebenslauf und Nachweis der fachlichen Qualifikation
- Referenzen über Erfahrung in der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
- Textproben

In die Kalkulation einbezogen werden müssen auch die Druckkosten für das Falblatt.

Die Kostenkalkulation ist inhaltlich zu gliedern und in verschiedene Kostenpositionen (Honorarkosten, Sachkosten, Nebenkosten) aufzuschlüsseln. Bei Honorarkosten ist die Anzahl der Arbeitsstunden und, je nach Art und Tätigkeit die entsprechenden Stundensätze anzugeben. Alle Kostenangaben sind netto, mit Mehrwertsteuer und brutto auszuweisen.

Projektzeitraum und Finanzierung

vorgesehene Projektlaufzeit: Januar 2011 bis Dezember 2012 (24 Monate)

maximale Fördersumme: 40.000 Euro; davon 2011 max. 20.000 € und 2012 max. 20.000 €

Die Fördermittel stehen aus dem Programm „Soziale Stadt“ im Quartiersfonds 3 für die Umsetzung des Projektes zur Verfügung. Diese Summe dient zur Deckung sämtlicher Kosten inkl. aller Honorare, Sachmittel, Nebenkosten sowie Mehrwertsteuer. Für Honorare und Personalkosten ist der Stundensatz unter Beachtung des Besserstellungsverbot der LHO anzugeben. Es soll eine Beteiligung mit Eigenleistungen von 10% der Gesamtkosten erfolgen. Der Eigenanteil kann in Form von Eigenmitteln (z.B. Geldmitteln) oder sonstigen Eigenleistungen (z.B. ehrenamtlicher Tätigkeit, Bereitstellung von Räumlichkeiten oder Schulung von interessierten Kiezaktiven für die ehrenamtliche Mitarbeit) erbracht werden.

Bewerbungsfrist

Die Bewerbungsunterlagen sind bis zum **17. August 2010 (12 Uhr) sowohl per Post als auch digital** beim Quartiersmanagement Spandauer Neustadt, Kurstraße 5, 13585 Berlin bzw. unter team@qm-spandauer-neustadt.de einzureichen. Verspätet eingegangene Bewerbungen können nicht mehr berücksichtigt werden. Für die Vergabeentscheidung findet am 2. September 2010 vormittags ein Auswahlgespräch statt, bitte merken Sie sich diesen Termin vor.

Für Nachfragen steht Ihnen das Quartiersmanagement Spandauer Neustadt, insbesondere Ali Yıldırım oder Ulrike Herrmann, Tel. 28 83 22 28, zur Verfügung.

Hinweise

Bei dem Verfahren handelt es sich nicht um ein Interessenbekundungsverfahren gem. § 7 LHO oder eine Ausschreibung im Sinne des § 55 LHO. Rechtliche Forderungen oder Ansprüche auf Ausführung der Maßnahme oder finanzielle Mittel seitens der Bewerber_innen bestehen mit der Teilnahme am Auswahlverfahren nicht. Die Teilnahme ist unverbindlich, Kosten werden den Bewerbern im Rahmen des Verfahrens nicht erstattet.

Die eingereichten Projektanträge und –maßnahmen werden einem Auswahlgremium vorgestellt, in dem die Steuerungsrunde des Quartiersmanagements, ggf. auch relevante Fachämter des Bezirksamtes und auch Mitglieder des Quartiersrats vertreten sind. Dieses Gremium trifft im Rahmen der zur Verfügung stehenden Fördermittel die Vergabeentscheidung. Der Antragsteller/ die Antragstellerin erklärt sich damit einverstanden, dass das Angebot und die darin enthaltenen - auch personenbezogenen - Daten an das für das Projekt zuständige Auswahlgremium zu oben beschriebenem Zweck weitergegeben werden.